

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION16. Juli 2020 || Seite 1 | 2

Fraunhofer ITEM und Corat Therapeutics GmbH starten mit beschleunigter Herstellung eines Passivimpfstoffs gegen COVID-19

Antikörper eröffnen eine Behandlungsoption für bereits mit SARS-CoV-2 infizierte Patienten. Mit der Produktion eines spezifischen SARS-CoV-2-Antikörpers starten die Pharmazeutische Biotechnologie des Fraunhofer-Instituts für Toxikologie und Experimentelle Medizin ITEM in Braunschweig zusammen mit der Corat Therapeutics GmbH. Bereits Anfang 2021 soll er in die klinische Prüfung kommen. Dieses biotechnologisch hergestellte Medikament ist eine passive Vakzine in Form eines vollständigen menschlichen Antikörpers, der an das Spike-Protein der SARS-CoV-2-Hülle bindet. Auf diesem Weg sollen die Viren direkt an der Verbreitung der Infektion im Körper gehindert werden. Im Gegensatz zu den derzeit vielfältig entwickelten aktiven Impfstoffen, die Gesunde vor einer Erkrankung schützen sollen, kann der neue Antikörper Patienten helfen, die bereits an COVID-19 erkrankt sind.

Die Fraunhofer-Forscher aus Braunschweig haben dafür eine vollkommen neue Produktionsstrategie konzipiert, die die Herstellung von Prüfmedikamenten für klinische Studien, welche normalerweise 1,5 bis 2 Jahre dauert, auf wenige Monate verkürzt. Diese neuartige, erheblich beschleunigte Entwicklungsstrategie wurde bereits mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt. Das Fraunhofer ITEM wurde hierbei maßgeblich von Experten der Bayer AG unterstützt. »Ziel der Behandlung ist es, die Infektion so früh abzufangen, dass die typischen schweren klinischen Symptome der COVID-19-Erkrankung gar nicht mehr entstehen können. Auch eine vorbeugende Gabe als passiver Impfstoff zum sofortigen Schutz von Pflegepersonal und Risikopatienten ist vorstellbar«, sagt Professor Stefan Dübel, einer der Initiatoren des Projekts am Institut für Biotechnologie der Technischen Universität Braunschweig. »Antikörper bilden die am schnellsten wachsende moderne Wirkstoffklasse. Das Projekt hat Möglichkeiten für alternative Herstellungs- und Entwicklungsstrategien aufgezeigt, durch die nicht nur der COVID-19-Wirkstoff sondern auch andere zukünftige Biopharmaka-Kandidaten unter Umständen schneller und damit auch kostengünstiger in die klinische Prüfung gelangen können«, ergänzt Professor Holger Ziehr, Leiter der Pharmazeutischen Biotechnologie am Fraunhofer ITEM.

Redaktion

Dr. Cathrin Nastevska | Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin, ITEM | Telefon +49 511 5350-225 | Nikolai-Fuchs-Straße 1 | 30625 Hannover | www.item.fraunhofer.de | cathrin.nastevska@item.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin ITEM

Fachlicher Kontakt:

Fraunhofer ITEM
Prof. Dr. Holger Ziehr
Leiter des Bereichs Pharmazeutische Biotechnologie am Fraunhofer ITEM in
Braunschweig
holger.ziehr@item.fraunhofer.de

Corat Therapeutics GmbH
Dr. Andreas Herrmann
Geschäftsführer der Corat Therapeutics GmbH
a.herrmann@corat-therapeutics.com

Pressekontakt:

Fraunhofer ITEM
Dr. Cathrin Nastevska
cathrin.nastevska@item.fraunhofer.de
Telefon 0511 5350-225

PRESSEINFORMATION

16. Juli 2020 || Seite 2 | 2

Kurze Information zu den Forschungs- und Entwicklungspartnern:

Fraunhofer ITEM – Pharmazeutische Biotechnologie (in Braunschweig)
Die Pharmazeutische Biotechnologie des Fraunhofer ITEM entwickelt seit mehr als 20 Jahren im Kundenauftrag Herstellungsverfahren für biopharmazeutische Wirkstoffe und stellt aus diesen Prüfpräparate für klinische Prüfungen her.

Den Link zur Webseite finden Sie [hier](#).

Corat Therapeutics GmbH
Die Firma Corat Therapeutics GmbH in Braunschweig widmet sich der Organisation und Durchführung des beschleunigten Entwicklungsprogramms für eine antivirale Antikörpertherapie gegen COVID-19 mit dem Ziel, bis Ende des Jahres mit klinischen Studien zu beginnen. Corat Therapeutics wurde Mitte Mai 2020 von der YUMAB GmbH, einem Entwickler vollständiger humaner therapeutischer Antikörper, ausgegründet.

Den Link zur Webseite finden Sie [hier](#).